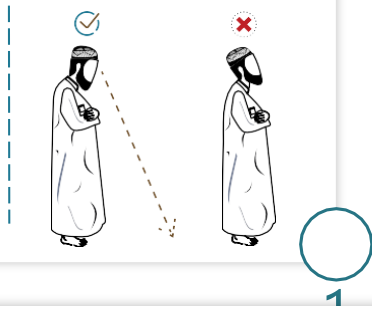


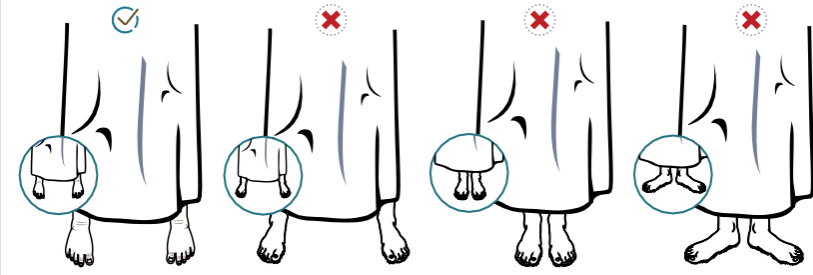
Es ist empfohlen (Sunnah), dass der Imam und der Einzelbeter bis zu einer Barriere (Sutrah) beten, und die Sutrah des Imams dient als Barriere für diejenigen, die hinter ihm beten.



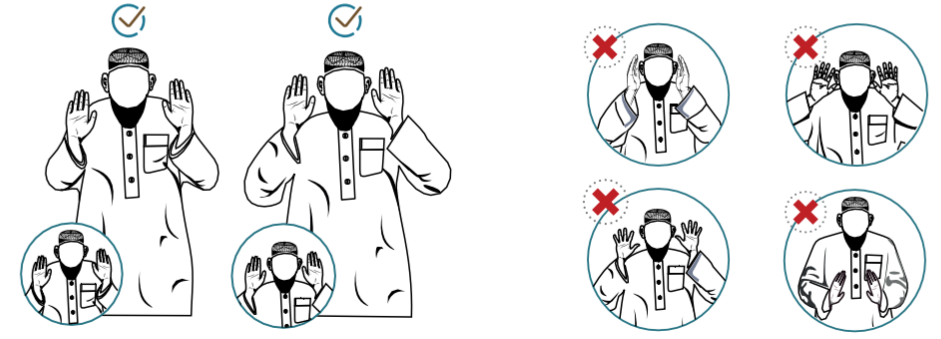
Und man richtet seinen Blick auf die Stelle seiner Sujood (Niederwerfung) und schaut nicht herum.



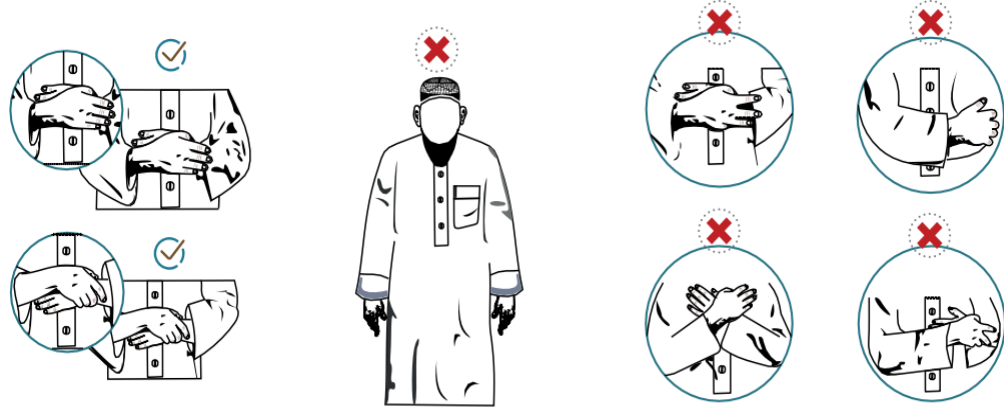
Der Abstand zwischen seinen Füßen sollte genauso groß sein wie der Abstand zwischen seinen Schultern, weder mehr noch weniger. Außerdem platziert er seine Füße parallel zueinander.



Nachdem man die Bedingungen für die Gültigkeit des Gebets erfüllt hat, sagt er "Allahu Akbar", während er seine Hände hebt. Die Finger sind eng beieinander, auf der Höhe seiner Schultern oder Ohren, und seine Handflächen zeigen in Richtung der Qibla.



Dann legt man die Handfläche seiner rechten Hand auf die Oberseite seiner linken Hand, sein Handgelenk und seinen Unterarm - auf seiner Brust - oder er kann sie umgreifen.



Dann ist es Mustahab (empfohlen), die Eröffnungsbittgebete nur in der ersten Rak'ah zu sagen, und es ist am besten, verschiedene Eröffnungsbittgebete von Zeit zu Zeit zu sagen.».

Also sagt man: "Subhanka Allahumma Wa Behamdek, Wa Tabarka-assmuk, Wa Ta'ala Jadduk, Wa La Ellaha Ghayruk".

Dann sucht man Zuflucht bei Allah vor dem Shaytan, wie es überliefert wurde:

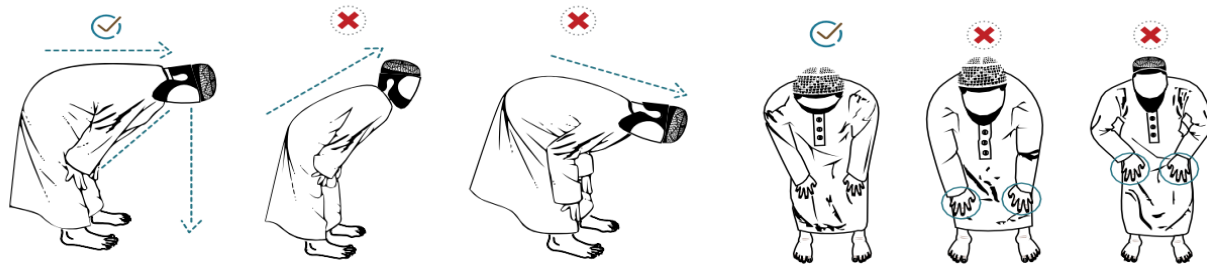
"A'oothu Bellahi mina Ash-Shaytani Ar-Rajeem".

Dann sagt man das Basmala und rezitiert die Al-Fatiha, wobei man die Reihenfolge der Ayat (Verse), Wörter, Buchstaben und Aussprache beachten soll:

„Bismillaahi Ar-Rahmani Ar-Raheem (1) Al hamdu lillaahi rabbil 'alameen (2) Ar-Rahmani Ar-Raheem (3) Maaliki yaumi Ed-Deen (4) Iyyaaka na'abudu wa iyyaaka nasta'een (5) Ihdina As-Siraata Al-Mustaqeem (6) Siraata Al-latheena an'amta' alaihim (7) Ghairi Al-Maghduubi' alaihim wala Ad-dhaaleen".

Danach ist es Mustahab (empfohlen), dass man das rezitiert, was man vom Quran kann, ohne das "Este'aatha", und er rezitiert nur das Basmala am Anfang einer Surah.

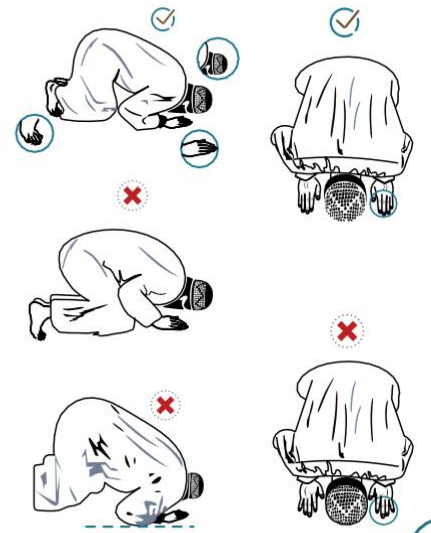
Dann hebt man seine Hände, wie man es bei den Takbiren al-Ehram getan hat, und sagt: "Allah'u Akbar, geht in die Ruku'-Position, hält seine Knie, ohne seine Ellbogen zu beugen, während sein Rücken gerade und ausgerichtet mit seinem Kopf ist. Man sollte mindestens einmal sagen "Subhan Rabbiyal-Atheem", und es ist mustahab (empfohlen), es zu wiederholen, indem man dem folgt, was in der Sunnah erwähnt ist.



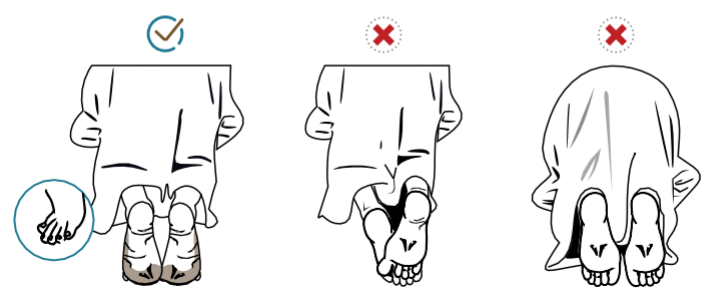
Dann, während man aufsteht und bevor er seinen Rücken streckt, sagt er "Samme'a Allahu Leman Hamdehah" während er seine Hände auf Schulter- oder Ohrhöhe hebt. Sobald er aufrecht steht, sagt er "Rabbana Wa Laka Al-hamd," und es ist mustahab (empfohlen), zu sagen, was erwähnt wurde «das heißt, in der Sunnah».

Dann sagt man den Takbir, ohne die Hände zu heben, und beugt sich in die Sujood-Position, wobei sieben Körperteile den Boden berühren müssen: die Stirn und die Nase, die Handflächen, die Knie und die Zehen (in Richtung der Qibla zeigend)

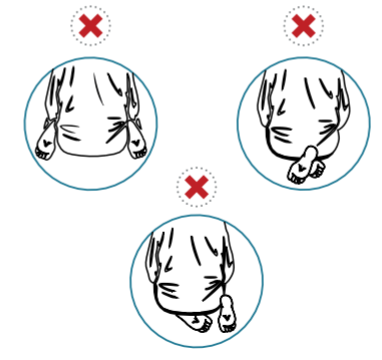
Die Achselhöhlen von dem oberen Rumpf trennen, den Bauch von den Oberschenkeln trennen und die Oberschenkel von den Beinen trennen, wobei er die Arme vom Boden hebt.



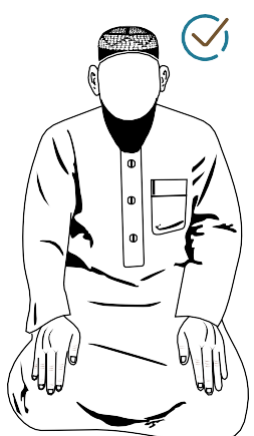
Es ist verpflichtend für den Betenden, mindestens einmal zu sagen: "Subhan Rabbiya Al'alaa", und es ist mustahab (empfohlen), es zu wiederholen, während man dem folgt, was «in der Sunnah» erwähnt wurde. Es steht ihm frei, Bittgebete zu machen, was er will, aber ist es besser, mit den erwähnten Bittgebeten zu bitten, was «in der Sunnah» erwähnt wurde.



Dann sagt man den Takbir und setzt sich auf sein linkes Bein, das unter ihm liegt, während er sein rechtes Bein auf den Boden setzt und die Zehen in Richtung der Qibla zeigt. Man legt seine Handflächen am Rand seiner Oberschenkel ab und sagt: "Rabbi Eghfer lee" ("Mein Herr, vergib mir"). Diese Sitzposition wird jedes Mal eingenommen, wenn man im Gebet sitzt, außer beim Sitzen im letzten Tashahud, wo man die "Tawarruk-Position" einnimmt, indem man sein linkes Bein unter das Schienbein seines rechten Beins legt.



Dann sagt man den Takbir und beugt sich wie in der ersten Niederwerfung. Dann sagt er den Takbir und steht für die zweite Rak'a auf und tut dasselbe wie in der ersten Rak'a, außer, dass es in der zweiten Rak'a keine Takbirat Al-Ehram oder eine Eröffnungsbittgebete gibt.



Nachdem man mit der zweiten Niederwerfung fertig ist (dh. der zweiten Einheit des Gebets), setzt er sich für das Tashahud.

Er zeigt mit dem Zeigefinger und bewegt ihn beim Bittgebet. Dabei setzt er den Mittelfinger auf den Daumen und formt einen Ring.



Man sagt das Tashahud und dann das Ibrahimitische Gebet:

"Attahiyyatu Lillah, wassalawatu wattayyibat, Assalamu alayka ayyuhan-Nabiyyu wa rahmatullahi wa barakatuh, Assalamu alayna wa ala 'ibadillahis-saliheen. Ash-hadu ana la ilaha illallah wa ash-hadu anna Muhammadan abduhu wa rasuluh. Alahumma Salli 'ala Muhammad wa 'ala aali Muhammad, kama sallaita 'ala Ibrahim, wa 'ala aali Ibrahim, innaka hamidun majeed. Alahumma Barik 'ala Muhammad wa 'ala aali Muhammad, kama barakta 'ala Ibrahim, wa 'ala aali Ibrahim, innaka hamidun majeed".

Dann sucht man Zuflucht vor vier Dingen: "Allahumma inni 'authu bika min athabi jahanem, wa 'authu bika min athabi I-qabr, wa 'authu bika min fitnati I-masihid-dajjal, wa 'authu bika min fitnati I-mahya wa I-mamat".

Dann kann man mit allem, was er möchte, beten, und es ist am besten, das zu sagen, was in der Sunnah erwähnt wurde, und zu sagen: "Allahumma ainni ala thikrika, wa shukrika, wa husni 'ibadatik".

Dann sagt man die beiden Tasleem, zu seiner Rechten und zu seiner Linken, und sagt: "Asslamu Alikum wa Rahmatu Allah." Dabei dreht er nur seinen Kopf, ohne seine Schultern zu bewegen, ohne den Kopf auf und ab zu bewegen und ohne mit den Händen zu zeigen.

